



STEIRISCHER JAGDSCHUTZVEREIN

GEGRÜNDET 1882

1927 - 2018 Zweigstelle, seit 2019 Zweigverein Birkfeld



Jahresbericht 2019



Einladung

zu der am
Sonntag, den 01. März 2020
mit Beginn um 09:00 Uhr
im Gasthof Mosbacher in Strallegg 18
stattfindenden

Jahresversammlung mit Trophäenschau für den Jagdbezirk Birkfeld

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totengedenken
3. Berichte der Ämterführer
4. Referat eines Vorstandsmitgliedes
5. Bericht des Bezirksjägermeisters
6. Bericht der Bewertungskommission
7. Ehrung verdienter Mitglieder
8. Änderung der Vereinsstatuten
9. Wahl der Delegierten zur Hauptversammlung
10. Anträge und Allfälliges

An alle Mitglieder ergeht die Bitte, an der Jahresversammlung verlässlich teilzunehmen. Angehörige und Freunde sind herzlich willkommen.

Der Obmann:
Franz HÄUSLER e.h.

Der Schriftführer:
Ernst NEUHOLD e.h.

Der Obmann



Geschätzte Zweigvereinsmitglieder!

Bei der letzten Jahresversammlung am 24. Februar 2019 wurde die Umwandlung der Zweigstelle in einen rechtlich selbstständigen Zweigverein Birkfeld vollzogen. Damit hat unser Verein mehr Eigenständigkeit und mehr Eigenverantwortung übertragen bekommen. Das bisher zentral verwaltete Eigentum ist den Zweigvereinen übertragen worden, die jährlichen Mitgliedsbeiträge bleiben ab nun zu zwei Dritteln im Zweigverein und ein Drittel wird an die Landesorganisation abgeliefert. Allerdings gibt es im Gegenzug auch keine Subventionen seitens der Landesorganisation. Diese Aufgaben müssen hinkünftig vom Zweigverein wahrgenommen werden. Wir werden uns sehr bemühen, die Aufgaben des Jagdschutzvereins bestmöglich zu erfüllen. Dazu zählen das Hundewesen, das Schießwesen, das Jagdhornblasen, die Lebensraumerhaltung und -verbesserung und eine zeitgemäße Brauchtumpflege. Natürlich genießt auch die Mitgliederbetreuung, die Fortbildung und die Öffentlichkeitsarbeit einen hohen Stellenwert. Unser weidmännisches Tun und Wirken unterliegt sehr strengen internen und externen Beobachungskriterien. Deshalb ist es wichtig, der Jagdethik einen hohen Stellenwert einzuräumen. Die Technik gibt uns heute viele Möglichkeiten, das ethische Handeln zu untergraben. Jede Öffentlichkeitsarbeit wird zunichte gemacht, wenn der Schalldämpfer unsachgemäß angewendet wird, wenn sich Schussdistanzen über eine sicher ansprechbare Entfernung hinaus entwickeln oder wenn Nachtsicht-Optik nicht gesetzeskonform verwendet wird. Ich appelliere an alle Jägerinnen und Jäger, diese technischen Möglichkeiten nicht auszureizen und sie nur im Rahmen der weidmännischen Ethik streng gesetzeskonform anzuwenden. Im Jägereid haben wir gelobt, weidmännisch zu jagen, wie sich's gehört, dass man den Schöpfer im Geschöpfe ehrt.

lenwert. Unser weidmännisches Tun und Wirken unterliegt sehr strengen internen und externen Beobachungskriterien. Deshalb ist es wichtig, der Jagdethik einen hohen Stellenwert einzuräumen. Die Technik gibt uns heute viele Möglichkeiten, das ethische Handeln zu untergraben. Jede Öffentlichkeitsarbeit wird zunichte gemacht, wenn der Schalldämpfer unsachgemäß angewendet wird, wenn sich Schussdistanzen über eine sicher ansprechbare Entfernung hinaus entwickeln oder wenn Nachtsicht-Optik nicht gesetzeskonform verwendet wird. Ich appelliere an alle Jägerinnen und Jäger, diese technischen Möglichkeiten nicht auszureizen und sie nur im Rahmen der weidmännischen Ethik streng gesetzeskonform anzuwenden. Im Jägereid haben wir gelobt, weidmännisch zu jagen, wie sich's gehört, dass man den Schöpfer im Geschöpfe ehrt.

2019 im Zeitraffer:

04. Jänner:

Vorbereitungsarbeiten für den Jägerball

05. Jänner:

Jägerball in Miesenbach

21. Jänner:

Vorstandssitzung zur Vorbereitung der Jahresversammlung



**DIE EINRICHTUNGS-
PROFIS AUS
IHRER REGION**
* mit Liebe handgefertigt *


Edelseer Tischlerei
www.edelseer-tischlerei.at

8190 Gschaid 157 Tel. 03174/4486
Handy 0664/1838380 od. 0676/9394595



27. Jänner:

Besuch der Jahresversammlung Vorau in We-nigzell

07. Feber:

Erweiterte Ausschusssitzung in Piregg

24. Feber:

Jahresversammlung 2019

Diese Jahresversammlung stand im Zeichen der Umstrukturierung der Zweigstelle in den Zweigverein Birkfeld. Unter Tagesordnungspunkt 8 gab es daher eine Neuwahl des Vereinsvorstandes, dieser ist wie auch weitere Funktionäre in der Homepage unter www.jsv-birkfeld.at angeführt. Es gab auch wieder Ehrungen. Mit dem Jubiläumsabzeichen in Silber für 25-jährige Vereinszugehörigkeit wurden die Jagdhornbläser Karl-Heinz Berger und Dr. Emanuel Fasching aus Gleisdorf, Ludwig Gabbichler, Floing, Dir. Karl Gschaider, Strallegg, Dr. Klaus Mateju und Anton Perhofer, Birkfeld, Josef Peßl, Gasen, Hans-Peter Rosinger, Feistritzwald, Manfred Sallegger, Koglhof und Heimo Steinhofer aus Ratten geehrt.



Das Jubiläumsabzeichen in Gold für 40-jährige Vereinstreue erhielten:

Heribert Arbesleitner, Miesenbach, Franz Brandner und Friedrich Winkler, Pacher, Cäcilia Feichtinger, Regina und Willibald Maier, Baierdorf, Alois Felber, Birkfeld, Gottfried Höller, Fischbach, Karl Perhofer, Waisenegg, Josef Posch, Rettenegg und Kurt Zarnhofer, Gasen.



Hubert Gaugl und Herbert Zmurk, Waisenegg, Johann Nistelberger, Koglhof, Alexander Tanzer und Rupert Windhaber, Piregg und Karl Zisser aus Pacher wurden mit dem Jubiläumsabzeichen in Gold für 50 Jahre ausgezeichnet.



Rudolf Mosbacher aus Waisenegg und Peter Vogl aus Rettenegg sind seit 1959 beim Jagdschutzverein. Sie wurden für 60-jährige Treue mit dem Jubiläumsabzeichen in Gold geehrt.

Mit dem Ehrenzeichen in Bronze wurden die Verdienste von Franz Unterberger, Brandlucken, gewürdigt.

Das Verdienstabzeichen in Bronze wurde an unsere Zweigstellen- bzw. Zweigvereinsobmannstellvertreter Günter Schafferhofer verliehen.



Arbesleitner
8190 Miesenbach DV 1
Tel: 03174/8219 Tel.0664/5286227 Vorau

Seit vielen Jahren hilft Silvester Perhofer beim Auf- und Abbau der Trophäenschauen, obwohl er nicht beim Jagdschutzverein Mitglied ist. Als Dank überreichten wir ihm ein kleines Geschenk.



- 02. März:**
Bezirksjägertag in Weiz
- 22. März:**
Hauptausschusssitzung in Niklasdorf
- 26. März:**
Vorstandssitzung in Fischbach
- 02. April:**
Vorbereitung der Jagdausstellung im Schloss Stadl
- 25. Mai:**
Hauptversammlung in Stainz



Im Rahmen der Hauptversammlung erhielt Rosa Derler aus Floing das Silberne Verdienstabzeichen des Steirischen Jagdschutzvereins. Die Zweigvereinsleitung gratuliert zu dieser wohlverdienten Auszeichnung recht herzlich.

- 26. Mai:**
Jagdcupabschlussbewerb und Siegerehrung in St. Kathrein am Hauenstein
- 05. Juli:**
Jägerweiterbildung in Unterfladnitz



WildGourmet

Wildspezialitätenvertriebs g.m.b.H.
A – 8190 Birkfeld, Hauptplatz 4
www.wildgourmet.at

- 12. Juli:**
Messerschleifkurs auf der Schießstätte
- 27. August:**
Erweiterte Ausschusssitzung in Fischbach
- 16.-21. September:**
Jagdausstellung im Schloss Stadl
- 26. Oktober:**
Bezirkshubertusfeier in Gleisdorf mit Jungjägerangelobung und Jägerbriefüberreichung
- 22. November:**
Hauptausschusssitzung in Niklasorf
- 26. November:**
Besprechung mit dem Bezirksjägermeister über gemeinsame Fortbildungsveranstaltungen 2020.

Soweit ein stichwortartiger Rückblick auf die wichtigsten Ereignisse des Jahres 2018 ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Nun möchte ich Euch wieder recht herzlich zur Jahresversammlung am 01. März einladen. Die Tagesordnung ist auf Seite 2 nachzulesen. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch. Mehrere Mitglieder erhalten wieder Jubiläumsabzeichen für 25, 40, 50 oder 60 Jahre Mitgliedschaft oder eine andere Ehrung. Sie sind auf der Seite 23 namentlich angeführt und bekommen keine zusätzliche Einladung.

Abschließend möchte ich es nicht verabsäumen, mich bei den vielen Helfern zu bedanken, die eine klaglose Durchführung unserer Veranstaltungen garantieren. Einen herzlichen Weidmannsdank an die Jagdhornbläser, an die Verantwortlichen im Hundewesen oder Schießwesen und an alle Funktionäre unseres Zweigvereins. Für das kommende Jahr wünsche ich allen Mitgliedern einen guten Anblick und ein herzhaftes Weidmannsheil und den Jagdkursteilnehmern viel Erfolg bei der Jägerprüfung.

Euer Zweigvereinsobmann
Franz HÄUSLER

Der Kassier



Weidmannsheil liebe Zweigvereinsmitglieder!

Nun ist die Umstellung unserer Zweigstelle vollzogen und wir sind der Zweigverein Birkfeld des Steirischen Jagdschutzvereins. Also ein eigenständiger Verein, mit eigenen Statuten, die dem Hauptverein als Landesorganisation untergeordnet sind.

Aus finanzieller Sicht ist dieser Schritt für uns kein Vorteil. Nun behalten wir zwar zwei Drittel (derzeit 12,00 Euro) des Mitgliedsbeitrags in unserer Kassa, vorher nur 9,00 Euro, jedoch entfallen jetzt alle Förderungen der Landesgeschäftsstelle für Hundewesen, Schießwesen und Jagdhornbläser zur Gänze. In unserem Verein waren die Förderungen meistens mehr als uns jetzt bleibt.

Unsere Einnahmequellen sind natürlich eure Mitgliedsbeiträge, unser Schießstand Hödl und der Jägerball alle 2 Jahre. Auch die Trophäenschau und kleinere Hubertusfeiern, sorgen für Einnahmen. Nur mit Unterstützung vieler Helfer, die uns für eine bescheidene Verpflegung kostengünstig zur Seite stehen ist es möglich, alle bisherigen Förderungen weiter im gleichen Ausmaß auszahlen zu können. (Welpenankauf 80,00 Euro, Prüfungszuschuss 150,00 Euro, Ausstattung der Jagdhornbläser, Lebensraumverbesserungen usw.).

Natürlich haben wir auch Instandhaltungskosten, sowie den normalen Vereinsbetrieb zu bewältigen. Aber ihr werdet sehn, mit vereinten Kräften ist vieles machbar.

Was ich hier an dieser Stelle noch ausdrücklich erwähnen muss! Ich bitte euch bei einem Kontowechsel, die neuen Daten mir, einem Vorstandsmitglied, oder dem Ortsstellenleiter bekannt zu geben, da für jede Fehlbuchung 7,00 bis 9,00 Euro Spesen von der Bank verrechnet werden. Diese unnötigen Spesen muss ich euch wiederum weiter verrechnen und darum ersuche ich um Bekanntgabe jeglicher Änderung, damit unsere

8230 Hartberg, Lebinggasse 2, Tel.: 03332 / 62 8 91, Fax.: 66 6 24
Mobil.: 0664 / 26 44 000, e-mail: johannes.rinnhofer@aon.at

Öffnungszeiten:

**Montag - Samstag: 08:30 - 12:00 Uhr
15:00 - 18:00 Uhr**

Donnerstag u. Samstag Nachmittag geschlossen

Mitgliederdaten immer aktuell sind! Die Ortsstellenleiter bitte ich wieder nach Zusendung der Listen um baldiges Kassieren der Mitgliedsbeiträge, da wir den Landesanteil im März abliefern müssen.

So möchte ich mich im Namen unseres Vereins, stellvertretend für alle Helfer besonders bei Manfred und Herta, Herbert, Hans, Hermi und Fritz, Barbara und Sepp, Hermann, Franz, den Ortsstellenleitern und Vorstandsmitgliedern herzlichst bedanken!

Nun eine kurze Teilübersicht von unserer Vereinskasse.

Kassastand per 01.01.2019	€ 19.090,21
Einnahmen	€ 27.976,93
Ausgaben	€ - 22.642,20
Kassastand per 31.12.2019	€ 24.424,94

Den genauen Bericht gibt es wie immer bei der Jahresversammlung!

Weidmannsheil!

Euer Kassier
Ludwig WIEDENEGER

PUNTIGAMER

Der Schriftführer



Sehr geehrte Zweigvereinsmitglieder!

Der Jahresbericht bedeutet wie jedes Jahr viel Arbeit in einer kurzen Zeitspanne. Ich ersuche um Nachsicht, wenn trotz aller Sorgfalt die eine oder andere Bezeichnung „Zweigstelle“ nicht durch „Zweigverein“ ersetzt wurde. Seit der letzten Jahresversammlung sind wir nun offiziell der Steirische Jagdschutzverein Birkfeld, als Zweigverein der Landesorganisation. Die damals beschlossenen und genehmigten Statuten müssen noch geringfügig adaptiert werden. Sie sehen unter anderem auch vor, dass alle Mitglieder mindestens vier Wochen vor einer Jahresversammlung schriftlich (per Post, Telefax, SMS, E-Mail oder sonstige gängige Übertragungswege) einzuladen sind. Daher ist es notwendig, dass wir für derartige Informationen die aktuellen Daten in der Mitgliederverwaltung gespeichert haben. Derzeit erreichen wir rund 250 Mitglieder per E-Mail. Wir sind dankbar für die Bekanntgabe von Mobilnummern, damit wir auch per SMS informieren können. Der Rest bleibt für den Postweg, was beträchtliche, oft unnötige Portokosten verursacht. Ich ersuche euch daher höflich, die Mobilnummern und E-Mailadressen bekanntzugeben, sowie jede Änderung der persönlichen Daten für Vereinszwecke zur Verfügung zu stellen. Ich bitte aber auch um Verständnis, wenn heuer nicht alle Mitglieder die Einladung zur Jahresversammlung innerhalb der geplanten Frist erhalten. Hinkünftig werden wir uns bemühen, dass alle Fristen eingehalten werden können. Zum Thema Homepage, die ich gerne warte und betreue, möchte ich anmerken, dass ich natürlich nur hineinstellen kann, was aus dem Verein (den Vereinsmitgliedern) kommt. Ich freue mich also auf mehr Beiträge oder auf Vorschläge, wie wir unsere Homepage attraktiver gestalten können, damit wir das Interesse dafür steigern kön-



Gasthof Mosbacher

8192 Strallegg 18

Tel.: 03174-2212
0664-9195009

www.gasthof-mosbacher.at
gasthof.mosbacher@aon.at

Für jeden Anlass die richtige Adresse
Festsaal für 250 Personen!

nen. Bedauerlicherweise halten sich die Zugriffe zurzeit in einem bescheidenen Ausmaß, obwohl alle Vereinsaktivitäten, Schießtermine, Veranstaltungen, Todesfälle uam. vermerkt sind. Da auch meine Freizeit begrenzt ist, bin ich froh, dass mir mein Stellvertreter Reinhold Mauerhofer so manche Alltagserledigung abgenommen hat. Er sorgt sich um die Veröffentlichung der Geburtstagsjubilare im Anblick, die Sitzungsprotokolle und diverse Ausschreibungen. Mit Stichtag 01.01.2020 hat unser Zweigverein 622 Mitglieder, darunter 2 Jugendmitglieder. 2019 sind 17 Mitglieder neu eingetreten oder aus anderen Vereinen eingewechselt. 5 Mitglieder sind verstorben und 1 Mitglied ist ausgetreten. Ich danke allen für die gute Zusammenarbeit und wünsche für das kommende Jahr einen guten Anblick mit vielen berichtenswerten Erlebnissen im bzw. aus dem Revier.

Euer Schriftführer
Ernst NEUHOLD

Versicherungsmakler
Reinhold
Mauerhofer

Meine
Unabhängigkeit
ist Ihr Vorteil!

Versicherung
Bausparen
Kredit
Leasing

Falkenstein 70b Tel:03173 / 2573
A-8673 Ratten Mobil:0676 / 527 52 36



Der Schießreferent



Liebe Zweigvereinsmitglieder!

Das Jahr 2019 ist vorbei und somit ist es wieder Zeit für einen Rückblick auf unsere Aktivitäten auf der Schießstätte Hödl in Fischbach.

In diesem Jahr wurden wieder 5 Übungsschießen für Jungjäger aus den Bezirken Weiz und Bruck-Mürzzuschlag und ein Prüfungsschießen durchgeführt. Die Verantwortlichen im Schießwesen geben sich immer große Mühe, den künftigen Jägerinnen und Jägern einen sicheren Umgang mit der Waffe beizubringen.



Auf unserer Anlage wurden auch heuer 2 größere Schießveranstaltungen durchgeführt. Der Jagdcup 2019 wurde in 3 Läufen ausgetragen. Der 3. und letzte Lauf fand am 26. Mai mit dem Kugelbewerb in Weiz und dem Wurfscheibenbewerb in Fischbach statt. 86 Schützen nahmen daran teil. Die Jagdhornbläsergruppe Fischbach umrahmte die anschließende Siegerehrung, durchgeführt vom Schießreferenten der Steirischen Landesjägerschaft Ing. Robert Lamprecht im Gasthof Königshofer in St. Kathrein am Hauenstein. Unser erfolgreichster Teilnehmer im Jagdcup war Josef Schmallegger mit 1 Mal Silber und 1 Mal Bronze. Bei der Landesmeisterschaft mit 100 Wurfscheiben errang er 1 Mal Gold und 1 Mal Bronze - dazu herzliche Gratulation. Ebenfalls 1 Mal Bronze erreichte ich im Jagdcup.

Die 2. landesweite Veranstaltung waren die Landesmeisterschaften des Steirischen Jagdschutzvereins. Sie wurden am 06. u. 07. Juli 2019 in der Schießstätte Weiz und bei uns durchgeführt. Diese Meisterschaft wird als Mannschaftsbewerb mit integrierter Einzelwertung ausgetragen. In den Disziplinen 4-Stellungsbewerb Kleinkaliber auf die Wildscheiben Fuchs, Rehbock, Gams und Keiler, sowie 25 Wurfscheiben jagdlich Trap, wurden die Landesmeister ermittelt.

15 Mannschaften zu je 6 Schützen lieferten sich an den beiden Tagen einen fairen Wettkampf mit hervorragenden Mannschafts- und auch Einzelergebnissen. Leider konnte Birkfeld heuer keine Mannschaft stellen, da wir zu wenig Schützen im Zweigverein haben. In der Kombination siegte die Mannschaft aus Fürstenfeld vor Stainz und Leibnitz. Im Wurfscheibenbewerb hatte Stainz vor Hartberg die Nase vorne und den Kugelbewerb sicherte sich wieder einmal die Mannschaft aus Weiz. Den Titel „Vereinsmeister 2019“ holten sich Franz Kasper aus Feldbach (Kombination), Bernhard Begh aus Fürstenfeld (Wurfscheiben) und Ewald Raith aus Gröbming (Kugel).

Was gibt es Neues von unserer Schießanlage? Wir haben den Sanitärcontainer neu eingedeckt. Bei der Materialbeschaffung waren uns Franz und Florian Glaser behilflich. Die Bauausführung lag in den Händen von Michael Jaklin, der auch Werkzeug und Kleinmaterial kostenlos zur Verfügung stellte. Unterstützt wurde er dabei vom Zimmerer Rupert Kulmhofer und den Helfern Peter Schweighofer, Franz Häusler, Herta Schwaighofer und mir. Die Spengler- und Dachdeckerarbeiten erledigten Gerhard Drebers und Andreas Flicker ebenso kostenlos wie die Materialbesorgung. Dafür gebührt allen ein herzlicher Dank. Bei den Installationsarbeiten in unserer Anlage ist uns seit längerem der nunmehrige

Hauptplatz 10

8184 Anger

Buchgraber
Brot seit 1911

Inhaber der Firma Csamay, Armin Lehofer aus Pacher bei Strallegg behilflich. Auch dafür gebührt ihm ein aufrichtiger Dank. Die Mäharbeiten wurden wieder von Günter Schafferhofer kostenlos durchgeführt – danke! Alle, die mir bei den Schießbewerben helfend zur Seite stehen möchte ich auch namentlich erwähnen. Es sind dies (in alphabetischer Reihenfolge) Brandner Christian, Greimel Herbert, Häusler Franz, Hoppel Johann, Lang Fritz, Reitbauer Hermi, Schafferhofer Günter, Schellnegger Denise, Schwaiger Barbara, Schwaighofer Herta, Steininger Andi, Tösch Johann uam. Für die heurigen Schießtermine möchten wir einen Arbeitsplan im Vorhinein erstellen. Da der Schießbetrieb ein Anliegen unseres gesamten Vereins ist, möchten wir, dass an den 15 Terminen jedes Mal eine andere Ortsstelle eingeteilt ist. Dazu benötigen wir neben den Experten mindestens 3 Personen für die Helferdienste und die Bewirtung der Gäste. Ich hoffe, dass uns diese Einteilung gelingt und sich genügend Freiwillige dafür melden. Wie jedes Jahr möchte ich euch recht herzlich zu den Übungsschießtagen einladen und wieder darauf hinweisen, dass für ein Vormittagsschießen unbedingt eine Voranmeldung notwendig ist. Ein allgemeines Übungsschießen beginnt nämlich erst um 13:00 Uhr und dauert bis 18:00 Uhr. Ich freue mich auf euren Besuch und eure Mitarbeit auf der Wurfscheibenanlage.

Euer Schießreferent
Manfred SCHWAIGHOFER

Nähere Auskünfte:

Manfred SCHWAIGHOFER

0664 / 23 61 628

Herta SCHWAIGHOFER

0699 / 17 120 313

 Schießkalender 2020	
Samstag 21. März	Übungsschießen für Jungjäger 08:00 Uhr bis 14:00 Uhr (WZ) anschl. allgem. Übungsschießen
28. März	Übungsschießen für Jungjäger 08:00 Uhr bis 14:00 Uhr (WZ) anschl. allgem. Übungsschießen
11. April	Übungsschießen für Jungjäger 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr (MZ) anschl. allgem. Übungsschießen
18. April	Übungsschießen für Jungjäger 08:00 Uhr bis 14:00 Uhr (WZ) anschl. allgem. Übungsschießen
25. April	Prüfungsschießen für Jungjäger ab 08:00 Uhr (WZ) anschl. allgem. Übungsschießen
09. Mai	Übungsschießen für Jungjäger 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr (MZ) anschl. allgem. Übungsschießen
17. Mai	Steirischer Jagdcup, 2. Lauf Fischbach - Weiz Kombination
23. Mai	Allgemeines Übungsschießen
06. Juni	Allgemeines Übungsschießen
20. Juni	Allgemeines Übungsschießen
04. Juli	Allgemeines Übungsschießen Danach gemütliches Beisammensein mit Anrainern, Helfern (Schießstand) und Jagdhornbläsern
22. Aug.	Allgemeines Übungsschießen
05. Sept.	Allgemeines Übungsschießen
19. Sept.	Allgemeines Übungsschießen
10. Okt.	Jahresabschluss-Schießen

Alle Termine finden Sie auch unter
<https://www.jsv-birkfeld.at>

TREFFSICHER die richtige Versicherung!





ZINK
Versicherungs
BÜRO

IHR VERSICHERUNGSMAKLER
DIE BESTE VERSICHERUNG

8184 Anger
| Südtiroler Platz 7
| Telefon: 03175/3120
| www.zink-vb.at



Der Hundereferent



Liebe Jagdkameraden!

Zu schnell geht ein Jahr vorbei und ich könnte über alle Aktivitäten unserer Jagdhundeführer in unserem Oberen Feistritztal ein Buch schreiben. Es freut mich aus ganzem Jägerherzen, dass die Jagdhundeführer mit voller Begeisterung in sehr, sehr vielen Revieren tätig sind und das Jagdhundewesen auf traditionelle und professionelle Art und Weise nicht nur im Bezirk Weiz präsentieren. Ein kleiner Ausschnitt dieser Arbeit soll die Leistung aller Gespanne würdigen.

Jagdterrier Anlagenprüfung in Waisenegg



Die alljährliche Anlagenprüfung des Österreichischen Klubs für Jagdterrier, Landesgruppe Steiermark, wurde im Revier Waisenegg unter der Prüfungsleitung von Mf Reitbauer Günther perfekt organisiert und durchgeführt. Den 1a – Preis konnte die Hündin Kelly vom Feistritzbach mit Führer Mf Alois Felber erringen. Ich möchte mich im Namen aller Beteiligten recht herzlich bei den Revierinhabern bedanken.

Dachsbracken – Gebrauchsprüfung Fischbach



Bei herrlichem Wetter wurde vom Klub Dachsbracke – Landesgruppe Steiermark unter der Leitung von Ing. Franz Müller in Fischbach (Revier Hödl) die alljährliche Gebrauchsprüfung für Alpenländische Dachsbracken abgehalten. Alle sechs zur Prüfung gemeldeten Gespanne konnten diese positiv absolvieren. Nicht zuletzt solche Prüfungen tragen dazu bei, dass diese, früher sehr häufig geführte Hunderasse bei uns wieder an Beliebtheit gewinnt.

Retriever Klub und Jagdterrierklub - SSP und SPOR auf der Brandlucken

Die Prüfung wurde am 22. und 23. Juni im Revier St. Kathrein am Offenegg von Mf Alfred Pieber ausgerichtet. Ein mittlerweile schon traditionelles Messen verschiedener Jagdgebrauchshunderassen auf der Schweißfährte ist den beiden veranstaltenden Klubs unter der Führung von Mf Alfred Pieber und Obmann der Landesgruppe Steiermark des Jagdterrierklubs Franz Kletthofer zu verdanken.

Obersteirischer Jagdgebrauchshundeklub Traboch – SPOR



Aus den Reihen der Jagdhundestaffel Oberes Feistritztal nahmen an der alljährlichen Prüfung vier Gespanne teil.



Es waren dies Robert Stöberl, Matthias Felber, Petz Michael und Dietmar Peintinger. Drei Gespanne konnten die Prüfung positiv absolvieren. Sehr erfreulich war, dass Robert Stöberl mit seinem Labrador Rüden Henry (Zygmond vom Waldschrott) vier Verweiserpunkte in kurzer Zeit finden konnte und damit Zweitbesten der gesamten Prüfung war. Sogar unser Michael Petz mit seinen 70 Jahren konnte die Prüfung trotz Pech mit drei gefundenen und zwei abgelieferten Verweiserpunkten mit seinem Brandelbracken Rüden Daro vom Wurzwallerkogel erfolgreich beenden.

Internationale Brackierprüfung



Vom Österreichischen Brackenverein (ÖBV) in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Jagdgebrauchshundeverband (ÖJGV) wurde in fünf Revieren im Gebiet Hirschegg diese Prüfung ausgerichtet. Neun Gespanne stellten sich der Herausforderung, wobei lediglich drei Gespanne die Prüfung bestanden. Unsere Lisa Zimmermann konnte mit ihrer Dachsbracken Hündin Frieda (Ajka von schwarzem Gift) die Prüfung gewinnen.

Veranstaltungen der Jagdhundestaffel

- Vereinsinternes Schweißseminar mit Peter Wetzelhütter
- Übungstag an der Pendelsau

Aktivitäten der Ausbildungsstätte



Welpenkurs
Junghundekurs
Hundeführerlehrgang
Prüfungsvorbereitung



**VISION POSSIBLE
ENGINEERING**



**TECHNISCHES
BÜRO**

Schienefahrzeugtechnik
Eisenbahninfrastruktur
Mechatronik

VP-Engineering GmbH
Weizerstrasse 53
8191 Birkfeld, Austria
+43 3174 303 35 - 0
info@vp-e.at, www.vp-e.at

Züchtung – Würfe

- Dachsbracke – Lisa Zimmermann (7 Welpen)
- Deutscher Wachtelhund – Wolfgang Pichler (8 Welpen)
- Deutscher Jagdterrier – 2 Würfe Günther Reitbauer 2 x 5 Welpen)
- Brandlbracke (leistungsorientierte Auffrischungszucht) – Alois Felber (10 Welpen)



10 kleine Brandelbracken vom Feistritzbach Sämtliche Welpen konnten im Jägerhände zum Teil international abgegeben werden.

Aktivitäten der Hundestaffel

Ca. 400 protokollierte Einsätze für Nachsuchen, Drück- Stöber- und Bewegungsjagden und Baujagden auf alle Wildarten wurden von der Jagdhundestaffel Oberes Feistritztal durchgeführt (im In- und Ausland)

Auf besonderen Wunsch der Landesjägerschaft wurden in der Erstellung der Liste der Nachsuchenstationen nur Gespanne mit jagdlich geprüften FCI-Stammbaumhunden angeführt. Grund dafür ist, dass nun der Solitaritätsfond der Landesjägerschaft von Euro 200,00 auf Euro 400,00 für verletzte und umgekommene Hunde bei Nachsuchen erhöht wurde. Zusätzlich wird dieser Betrag von der Versicherung (GRAWE) verdoppelt.



Die in der Liste angeführten Nachsuchenhunde wurden mit speziellen Signalhalsungen der Landesjägerschaft ausgestattet.

Im vergangenen Jahr konnten wir an die 40 Jagdhunde in unserer Ausbildungsstätte auf Praxis und Prüfungen sehr gut vorbereiten. Darum hoffe ich, dass auch heuer unser Angebot zur Ausbildung von vielen Hundeführern in Anspruch genommen wird.



Am Sonntag, den 15.03.2020 starten wir wieder mit der Ausbildung der Jagdgebrauchshunde in der Ausbildungsstätte in Strallegg in Form eines Jagdhunde – Welpenkurses und eines Jagdhundeführerlehrganges unter meiner Leitung. Unterstützt werde ich dabei von Karin Horvath, Mf Wolfgang Pichler, Matthias Felber, Willibald Maier und Florian Goger.

Der derzeitige Trend lässt darauf hoffen, dass dem Jagdhund wieder die Position zugestanden wird, die ihm als treuer Helfer in der Jagd gebührt

Weidmannsheil und Ho Rüd´ho

Euer Hundereferent
Alois FELBER

Der Bezirksjägermeister



Liebe Jägerinnen und Jäger!

Ein viel diskutiertes Thema der letzten Monate ist der sichtbare und fühlbare Klimawandel und die notwendigen Schritte für eine Energiewende. Die Auswirkungen auf die Landwirtschaft und die Forstwirtschaft sind mehr als augenscheinlich. Die Wildtiere sind von den veränderten klimatischen Verhältnissen ebenso betroffen. Eine Tagung der Steirischen Landesjägerschaft und des Anblicks widmete sich diesem Thema („Klimawandel und Wildtiere“). Der große Verbrauch an Naturflächen für Siedlungen, Gewerbeflächen und Straßenbauten ist für unser Wild ein weiteres Problem, da angestammter Lebensraum verloren geht. Für uns Jäger werden die bejagbaren Flächen im Revier auch kleiner.

Ein weiteres Zukunftsthema für die Jagd sind die enorm gesteigerten Freizeitaktivitäten der Bevölkerung in der Natur. Die Bevölkerungszunahme ist auch in der Steiermark (2019: 1.243.000 EW, 2009: 1.200.000 EW) signifikant und findet überwiegend in der Landeshauptstadt Graz und in den Bezirken Graz-Umgebung und Weiz statt. Die Menschen wollen sich in der Natur bewegen und somit wird der Tagestourismus in einigen Regionen bereits ein Problem! Es ist ein regelrechter Boom beim Wandern, Joggen, Radfahren, Skitourengehen und Schneeschuhwandern nicht nur tagsüber, sondern vermehrt auch in den Abend - und Nachtstunden feststellbar und die Liste der Sportarten, welche in der Natur ausgeübt werden, wird ständig länger. Die vielfältigen Auswirkungen der verstärkten Beunruhigungen in den Revieren auf die vorkommenden Schalenwildarten sind allgemein bekannt: Schlechtere Sichtbarkeit, Nachtaktivität des Wildes, vermehrt Verkehrsfallwild, erhöhte Verbissbelastung uvm. Das richtige Verhalten der Menschen im Lebensraum der Wildtiere gewinnt immer mehr an Bedeutung. Gefragt sind ausgewogene Lösungen für die Wildtiere, den Wald und die „Naturnutzer“ gleichermaßen.

Die neuen Projekte der Steirischen Landesjägerschaft sollen in der Bevölkerung das Verständnis für die Notwendigkeit der Jagd erhöhen. Damit soll auch die Akzeptanz für die Jagd im Speziellen und das Ansehen der Jägerinnen und Jäger

Hundegespanne für

- Nachsuchen
- Schwarzwildbejagung
- Bewegungsjagden

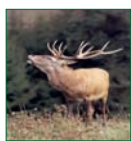
Kontaktpersonen
Alois Felber +43 664 465 73 35
Willibald Maier +43 650 520 64 45
Wolfgang Pichler +43 664 30 83 532

www.jagdhundestaffel.at

gestärkt werden. Unser Projekt „Natur und Jagd erleben“ im Herbst 2019 hatte das Ziel, dass die nichtjagende Bevölkerung einen umfassenden Einblick erhält, warum die Jagd unverzichtbar ist und das Erlegen von Wild einen Teil der nachhaltigen Naturnutzung darstellt.

Abschließend will ich einen Überblick über die Abschusserfüllung geben:

An Rotwild konnten in diesem Jagdjahr 89 Stück erlegt werden, das sind um 20 Stück weniger als 2018/19. Das Verhältnis - männliche zu weibliche Stücke - ist hervorragend und im Sinne der notwendigen Bestandesreduktion bzw. - gleichhaltung auch so notwendig.



Rotwild

DIE STEIRISCHE JAGD
Natur verpflichtet.

• Jagdstrecke	89 Stk.
• Hirsche Kl. II	2 Stk.
• Hirsche Kl. III	17 Stk.
• Spießler	8 Stk.
• Alttiere	15 Stk.
• Schmaltiere	25 Stk.
• Kälber	22 Stk.

Beim Gamswild liegt die Erfüllung bei 97,7 % und dies ist eine vorbildliche Abschusserfüllung. Besonders erwähnen möchte ich die zunehmende Anzahl reifer Gams auf den Trophäenschauen in den letzten Jahren.



Gamswild

DIE STEIRISCHE JAGD
Natur verpflichtet.

• Jagdstrecke	42 Stk.
• Böcke	3 Stk.
• Geißen	12 Stk.
• Jährlinge	10 Stk.
• Kitze	17 Stk.
Erfüllung 97,7 %	

Im Gerichtsbezirk Birkfeld ist beim Rehwild eine Erfüllung von 103,6 % vorhanden, das ist ein hervorragender Wert. Der gestiegene Fallwildanteil an Rehen ist jedoch bedenklich. Im bisherigen Jagdjahr stieg der Fallwildanteil um 30 Stück auf 595, das sind 24,51 % von der Entnahme und dürfte bis zum Ende des Jagdjahres noch steigen.



Rehwild

DIE STEIRISCHE JAGD
Natur verpflichtet.

• Festgesetzter Abschuss	2.344 Stk.
• Jagdstrecke	2.428 Stk.
(inkl. Fallwild)	
• Böcke Kl. I	256 Stk.
• Böcke Kl. II	193 Stk.
• Böcke Kl. III	356 Stk.
• Geißen	857 Stk.
• Kitze	766 Stk.
Erfüllung 103,6 %	

Das Schwarzwild zieht im Gerichtsbezirk Birkfeld auch immer öfter seine Fährte und es konnten 17 Stück erlegt werden.



Schwarzwild

DIE STEIRISCHE JAGD
Natur verpflichtet.

• Keiler	1 Stk.
• Bachen	1 Stk.
• Überläufer	12 Stk.
• Frischlinge	3 Stk.
Gesamt 17 Stk.	



Raufußhühner

DIE STEIRISCHE JAGD
Natur verpflichtet.

• Auerwild	 4 Stk.
• Birkwild	 3 Stk.

Die Niederwildjagden sind in einigen Revieren sehr zufriedenstellend verlaufen, die Hasenstrecke dürfte abermals gestiegen sein. Eine maßvolle Stützung des Fasanenbestandes ist im Sinne einer umfassenden Niederwildhege machbar, jedoch sind die gesetzlichen Regelungen genauestens zu beachten.

Ich möchte noch auf den kommenden Bezirksjägertag am 7. März 2020 hinweisen und freue mich auf euer Kommen bei dieser Veranstaltung.

Für das beginnende neue Jagdjahr 2020/21 wünsche ich allen Jägerinnen und Jägern einen guten Anblick und ein kräftiges Weidmannsheil.

Euer Bezirksjägermeister
Ing. Karl RATH





JAGDHORNBLÄSERGRUPPE FISCHBACH

des Steirischen Jagdschutzvereins, Zweigverein Birkfeld



Einsatzleiter: Heinz ÜBELEIS

31.12.2019

Jagdhornbläsergruppe Fischbach



05. Jänner:

Jägerball im Gasthaus Hirzabauer Miesenbach

26. Jänner:

Die Jahrestagung der Steirischen Jagdhornbläsergruppen fand wiederum im Hotel Brücklwirt in Niklasdorf statt, an der Karl BERGER und ich teilgenommen haben.

24. Februar:

Bei der Jahresversammlung mit Trophäenschau in Strallegg waren wir mit 5 Jagdhornbläsern vertreten.

26. Mai:

Wir umrahmten die Siegerehrung zum Steirischen Jagdcup im Gasthof Königshofer in St. Kathrein am Hauenstein

16. September:

Eröffnung der Jagdausstellung „Natur und Jagd

erleben“ im Schloss Stadl in Mitterdorf / Raab



Im abgelaufenem Jahr sind wir drei Mal zu Begräbnissen ausgerückt, haben an vier Sitzungen teilgenommen und acht Proben abgehalten.

Euer Einsatzleiter
Heinz ÜBELEIS

Spezialisten für Wildfütterung!

Informieren
Sie sich!



LANDRING

www.landring.at
www.facebook.com/landringweiz

Informationen unter:
LANDRING Weiz, Lagerhaus Birkfeld
Tel.: 03174/ 4416



Aus dem Zweigverein

Natur und Jagd erleben!

Im vergangenen Jahr gab es im Bezirk Weiz zwei Großveranstaltungen von Jägerschaft und Jagdschutzverein: die Jagdausstellung im Schloss Stadl und die Bezirkshubertusfeier in Gleisdorf. Für die Jagdausstellung stellte die Familie Kinsky den Platz im und um das Schloss Stadl zur Verfügung. Nach monatelangen, peniblen Vorbereitungen, allen voran BJM-Stv. Josef Kleinhapl und die Landeskoordinatorin der Steirischen Jägerinnen, Susanna Reisinger, konnte die Veranstaltung am 16. September von BJM Ofö. Ing. Karl Raith eröffnet werden. An den Vormittagen von Montag bis Freitag konnten 143 Schulklassen mit mehr als 2500 Kindern die professionell betreuten 13 Stationen erkunden. Am Freitagnachmittag und Samstag war dann Familientag. Hier besuchten auch mehr als 1000 Personen die Ausstellung und konnten Neues über Natur und Jagd erfahren. Über 500 Freiwillige waren bei diesem Projekt im Einsatz. Hochsitze, Stände, Schaukästen und vieles mehr wurden in den Wochen vor Beginn rund um das Schloss Stadl aufgebaut. Unser Zweigverein war für den Lebensraum im Gebirge verantwortlich. Dabei wurden die Schalenwildarten Rot-, Gams- und Steinwild, die Murmeltiere und die Raufußhühner sowie einige heimische Beutegreifer vorgestellt. Bei den einzelnen Stationen legte man großen Wert auf eine breite Streuung der Themen. So war für Käfer, Bienen und Hummeln ebenso Platz wie für zahlreiche Präparate. Vom Hochsitz aus durften die Kinder mit Fernglas und Spektiv auf die Suche nach Tierpräparaten gehen, die in Wald, Acker und Wiese aufgebaut worden waren.



Ein besonderes Highlight war natürlich die Vorführung der Jagdgebrauchshunde. Jagdhornbläser sorgten während der Veranstaltung mit ihren Signalen für jagdliche Stimmung im Schlosspark. Zum großartigen Erfolg der Veranstaltung trug auch der Wettergott bei – es gab die ganze Woche lang nur Schönwetter!



Bezirkshubertusfeier 2019

Dieses Erntedankfest der Jägerinnen und Jäger wurde heuer vom Zweigverein Gleisdorf unter Obmann Reinhard Hofer und Stellvertreter Reinhard Otter mit ihrem Team am Staatsfeiertag feierlich begangen.

Das Sammeln der Jägerinnen und Jägern sowie der zivilen Bevölkerung war am Bahnhof Gleisdorf angesagt. Dort wurden die Teilnehmer vom Singkreis Laßnitzthal mit Jagdliedern herzlich empfangen. Gleich darauf fuhr die Kutsche mit dem Hubertushirsch am Gelände ein. Diese Kutsche – gezogen von einem Haflingergespann – wurde von Johann Dreisiebner gelenkt.



Danach fand ein Fackelzug Richtung Stadtpfarrkirche Gleisdorf statt. Mit einem stimmungsvollen Einzug unter dem Klang der Jagdhornbläser wurde der Festzug am Hauptplatz von den Besuchern empfangen. Gleich darauf fand die Hubertusmesse als Erntedankfest der Jägerinnen und Jäger in der Stadtpfarrkirche unter Umrahmung durch den Steirischen Jägerchor und den Jagd-



hornbläsern statt. Im anschließenden Festakt vor der Kirche wurde die Jungjäger von Bezirksjägermeister Ing. Karl Raith angelobt. Danach wurden an die Jungjägerinnen und Jungjäger die Jägerbriefe von Bezirksjägermeister Ing. Karl Raith und dem jeweiligen Obmann des Zweigvereines überreicht.



Bei stilgerechter Kulinarik (Wildleberkäse und Wildburger) und Getränken wurden noch einige gemütliche Stunden miteinander verbracht. Aus dem Bereich Birkfeld haben nachstehende Kandidaten die Jägerprüfung erfolgreich abgelegt:

- Andreas Doppelhofer, Floing
- Manfred Dornhofer, Fischbach
- Gerald Gutmann, Anger
- Monika Hirzabauer, Miesenbach
- Nicole Hirzabauer, Miesenbach
- Walter Hirzberger, Ratten
- Eva Hollersbacher, Anger
- Marion Schneidhofer-Swoboda, Kathrein
- Lukas Schwaiger, Gasen
- Michael Schweighofer, Ratten
- Christian Übeleis, Fischbach
- Christoph Zisser, Naintsch

Nachstehende Personen haben in Bruck die Jägerprüfung abgelegt und sind danach unserem Verein beigetreten:

- Thomas Derler, Koglhof
- Florian Feichtinger, Baierdorf
- Anton Leitenbauer, Fischbach
- Martin Rein, St. Kathrein a. H.

Wir wünschen unseren Jungjägern einen guten Anblick und guten Anschluss in den örtlichen Jagdgemeinschaften.



Aus der Landesjägerschaft

Naturwelten Steiermark – der Startschuss ist erfolgt!

Mit dem Beschluss im Landesjagdausschuss, dem zweithöchstes Gremium der Steirischen Landesjägerschaft, wurde ein Meilenstein in der Geschichte der Steirischen Jagd gesetzt und fast alle Anwesenden waren sich dieses besonderen Moments auch bewusst: Der Startschuss für die Umsetzung unseres Zukunftsprojektes Naturwelten Steiermark wurde beschlossen.

Die Steirische Jägerschaft spielt bei der Bewahrung und beim Schutz unseres natürlichen Lebensraumes eine Schlüsselrolle – mit diesem Schritt nimmt sie diese Rolle aktiv wahr!

Mit den Naturwelten Steiermark, in Mixnitz, entsteht ein einzigartiges Leuchtturmprojekt der Steirischen Jägerschaft am Tor zum Almenland. Die Umsetzung des Projektes schafft ein zeitgemäßes Bildungszentrum und einen attraktiven Treffpunkt für Jägerinnen und Jäger.

Durch waldpädagogische Führungen sind die Naturwelten eine Anlaufstelle für Schulen und andere Bildungseinrichtungen und bieten außerdem ein naturnahes Erlebnis für die Bevölkerung.

Ziele und Inhalte der Naturwelten

Ziele

- Verortung des neuen Leitbildes „Natur verpflichtet“ durch die Naturwelten, um damit dieses Leitbild auch für die nicht jagende Bevölkerung erlebbar und greifbar zu machen.
- Mit dem multifunktionalen Zentrum wird eine zeitgemäße jagdliche Aus- und Weiterbildung sichergestellt.
- Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden durch die waldpädagogische Anlaufstelle unverfälschte Naturerlebnisse ermöglicht und dadurch wird ein touristisches Highlight für die Region und die gesamte Steiermark geschaffen.
- Die Naturwelten Steiermark bilden „Hand, Stimme & Gesicht“ der Steirischen Jägerschaft.

Inhalte

- Jagdliche Wissensvermittlung durch ein zeitgemäßes Ausbildungsangebot.
- Verständnisvermittlung für die Mensch-/Wald

- Beziehung und Sensibilisierung für einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur.
- Förderung des Verständnisses für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung und für den Wald als Lebensraum für Wildtiere.
- Veranstaltungszentrum für Seminare, Kongresse und andere Festveranstaltungen.
- Die Naturwelten Steiermark bieten ein breites Angebot

Bildungswerkstatt

- Seminarzentrum für die Steirische Jägerschaft, Partnern und naturinteressierte Personen
- Ausbildungen für Aufsichtsjäger und kundige Personen
- Kurse für Funktionäre

Waldwerkstatt

- Waldpädagogische Führungen für Kinder aller Altersklassen und die interessierte Bevölkerung
- Verknüpfung der Führungen mit dem Naturerlebnis Bärenschützklamm
- Kennenlernen der 4 Jahreszeiten in der Natur

Veranstaltungen und Gastronomie

- Veranstaltungszentrum für die steirische Jägerschaft und regionale Nutzer
- Gastronomieangebot für Touristen, Schulklassen und Seminarteilnehmer
- Naturbelassener Ort für Kongresse und Tagungen

Interview Landesjägermeister

Es geht in die Umsetzung des Zukunftsprojektes Naturwelten Steiermark nach einer intensiven Vorbereitungsphase von über einem Jahr wurde das Projekt nun der Öffentlichkeit präsentiert. Wie sehen Sie als Landesjägermeister diesen Moment?



Von Beginn an war es mir als Landesjägermeister wichtig, die Steirische Jagd vorwärts zu bringen und dringend notwendige Schritte zu gehen. Die Jagd wurde immer mehr an den Rand der Gesellschaft gedrängt, ihre Notwendigkeit und ihre Berechtigung zunehmend in Frage gestellt. Mir wurde immer mehr bewusst, dass das, was uns so viel bedeutet, nämlich die Jagd, wie wir sie noch leben dürfen, in zwanzig Jahren nicht mehr sein wird, wenn wir nichts dafür tun. Viele waren vorher schon aktiv, haben ihre Bemühungen, die Öffentlichkeit über den Wert unserer Jagd aufzuklären, regional immer wieder verstärkt, aber die Steirische Jagd war als Ganzes nicht sichtbar, deswegen hat man unsere Stärke auch nicht so wahrgenommen. Mit den Naturwelten Steiermark, mit unseren bereits umgesetzten bzw. in Umsetzung befindlichen Projekten unserer Modellregionen haben wir eine Strahlkraft entwickelt, die wahrgenommen

wird. Die Steirische Jagd ist sichtbar geworden als kompetenter und sympathischer Ansprechpartner, wenn es um unsere Natur geht. Die Begeisterung, mit der die Beteiligten dabei sind, das Interesse, das wir plötzlich hervorrufen, aber auch die vielen positiven Rückmeldungen, das alles bewegt mich sehr und ich bin dankbar dafür, das alles mit großartiger Unterstützung durch meine Stellvertreter, unsere Vorstandsmitglieder, die unsere Projekte unterstützen bis hin zu unseren motivierten

FENSTER • TÜREN • SONNENSCHUTZ • GARAGENTORE • STIEGEN • BÖDEN

„Handwerkliche Qualitätsarbeit und technische Perfektion garantieren, dass Sie in Ihrem Haus glücklich und zufrieden wohnen.“
Alois & Helga Berger

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!

BERGER GmbH
PLANUNGS-, HANDELS- U. MONTAGEFACHBETRIEB

8160 Nöstl bei Weiz | Radweg 2 | Telefon: 03172-38838 | Fax: 03172-38838-8

Mobil: 0664 / 51 68 538 | E-Mail: office@berger-weiz.at | www.berger-weiz.at

Bezirksjägermeistern, die schon ungeduldig auf den Startschuss der Naturwelten gewartet haben, umsetzen zu können.

Wie werden die Steirischen Jägerinnen und Jäger von den Naturwelten profitieren?

Der Gewinn für unsere Steirischen Jägerinnen und Jäger wird auf mehreren Ebenen stattfinden: Ein Weiterbildungsangebot, das den Herausforderungen unserer Zeit entspricht, nicht nur für unsere Funktionäre, sondern für alle, die in der Jagd tätig sind. Die Anforderungen haben sich verändert, unsere Bezirksjägermeister, unsere Hegemeister und unsere Aufsichtsjäger sind heute in einem ganz anderen Umfeld tätig, als dies vor 20 Jahren der Fall war. Auf diese Herausforderungen müssen wir sie vorbereiten und laufend begleiten – das wird in den Naturwelten stattfinden. Aber auch die Jägerschaft insgesamt hat sich verändert, unsere Mitglieder haben viel unterschiedlichere Zugänge zur Jagd als noch vor 20 Jahren. Jemand, der nicht in einem jagdlichen Umfeld aufgewachsen ist, braucht mehr fachliche Unterstützung als jemand, der von klein auf in die Jagd hineingewachsen ist. Unsere Jägerinnen und Jäger wissen aus ihrem beruflichen Umfeld, was sich innerhalb der letzten 20 Jahre getan hat, und diese Prozesse bleiben ja nicht stehen, deshalb kann das auch eine Jagd, die in Zukunft bestehen will, nicht tun. Aber auch viele unserer Mitglieder, die bereits aus dem aktiven Berufsleben ausgeschieden sind und mehr Zeit haben für die Jagd, erkennen, dass sich da draußen in unseren Revieren vieles verändert hat, dass unsere Wildlebensräume beeinflusst. Sie wissen, dass der laufende Austausch, das

aktuell Halten des eigenen Wissensstandes notwendig ist, um die Aufgaben der Jagd verantwortungsvoll umsetzen zu können und auch die entsprechende Akzeptanz in der Gesellschaft zu finden. Der Jäger weiß, dass er sein Wissen aus der Jungjägerprüfung erweitern und vertiefen muss und in den Naturwelten Steiermark wird er das Angebot finden, das er dafür braucht. Gleichzeitig wird er viele Gleichgesinnte treffen, ein Umfeld vorfinden, das zeitgemäß ist und seinen Anforderungen gerecht wird.

Aber auch beim Kontakt mit der nichtjagenden Bevölkerung werden unsere Jägerinnen und Jäger profitieren. Weil sie über die Naturwelten als ernstzunehmender und kompetenter Ansprechpartner, wenn es um unsere Natur geht, wahrgenommen werden und so an gesellschaftlicher Akzeptanz gewinnen werden.

Wen werden die Steirischen Jägerinnen und Jäger in den Naturwelten noch treffen – und warum?

Unsere Mitglieder werden dort genau jene Gruppen treffen, die ihnen auch in den Revieren draußen begegnen:

- Kinder und Jugendliche, die den Umgang mit unserer Natur wieder lernen müssen,
- Naturinteressierte Erwachsene, die sich in ihrer Freizeit zunehmend in unserer Natur bewegen und mehr über die sensiblen Zusammenhänge lernen wollen,
- Sportbegeisterte, die ihren Ausgleich in der Natur suchen und die über mehr Wissen auch mehr Verständnis für eben diese entwickeln werden
- Lebensraumpartner, -Land- und Forstwirte, mit denen gemeinsame Lösungen für auftauchende Probleme entwickelt werden können

BIO & Premium Tiernahrung für Hunde & Katzen
wird von Birkfeld aus in 27 Länder Europas und Asiens exportiert.

C&D Foods Austria Ges.m.b.H., A-8190 Birkfeld, Gschaid 156

Alle diese Gruppen werden einen Vorteil von den Naturwelten Steiermark haben, aber am meisten wird unsere Steirische Jagd profitieren, weil alle Besucher sie als kompetenten, sympathischen und selbstverständlichen Schirmherr über unsere Natur erleben.

Herr Landesjägermeister, danke für das Interview.

2019: Wir gratulieren zur Vollendung

... des 93. Lebensjahres

Adolf Riegler, Falkenstein

... des 92. Lebensjahres

Johann Schweiger, Gasen
Rupert Windhaber, Piregg

... des 91. Lebensjahres

Wilhelm Glößl, Baierdorf
Franz Holzer, Floing
Josef Kulmhofer, Gschaid

... des 90. Lebensjahres

Karl Derler, Haslau
Adolf Pfleger, Falkenstein

90. Geburtstag - Adolf Pfleger

Am 01.06.2019 feierte Herr Adolf Pfleger sen. seinen 90. Geburtstag. Für den Zweigverein Birkfeld gratulierte Günter Schafferhofer mit einem kleinen Geschenkkorb. Wir wünschen dir, lieber Adolf noch viele weitere Jahre, vor allem Gesundheit und schöne, beschauliche Stunden im Revier.



90. Geburtstag - Karl Derler

Am 22. September feierte Karl Derler in der Mostschenke Gangl mit seinen Geschwistern, Kindern, Enkel-, Urenkel- und Patenkindern die Vollendung seines 90. Lebensjahres. Für den Jagdschutzverein Birkfeld stellten sich Obmann Häusler und Stellvertreter Schweighofer als Gratulanten ein. Sie überbrachten die Glückwünsche der Vereinsleitung und dankten für den Einsatz als Zweigstellenschriftführer, Jagdpächter, Hegemeister und Bezirksjägermeisterstellvertreter. Der rüstige Jubilar hat zwar die aktive Jagdausübung beendet, ist aber nach wie vor am jagdli-

chen Geschehen sehr interessiert. Lieber Karl, dazu wünschen wir dir viel Freude, Gesundheit und alles Gute weiterhin.



... des 89. Lebensjahres

Siegfried Brandtner, Birkfeld
Anton Hofbauer, Gschaid

... des 88. Lebensjahres

Peter Derler, Birkfeld
Johann Narnhofer, Miesenbach
DI Manfred Pechmann, Erlangen
Herbert Zmurk, Birkfeld

... des 87. Lebensjahres

Josef Gostner, Floing
Hubert Krogger sen., Waisenegg
Johann Maierhofer, Miesenbach

... des 86. Lebensjahres

Friedrich Kohlhofer, Piregg
Franz Kulmer, Bad Waltersdorf
Johann Peßl, Gasen
Ägydius Reitbauer, Piregg
Adelheid Winter, Fischbach

**Raiffeisenbank
Pöllau-Birkfeld**



... des 85. Lebensjahres

Johann Paunger, Miesenbach
Karl Spreitzhofer, Gschaid

85. Geburtstag - Johann Paunger

Der bekannte Seniorchef des Gasthofes Paunger in Miesenbach vollendete am 14. Feber sein 85. Lebensjahr. Aus diesem Anlass gratulierten der Jagdleiter Heribert Arbesleitner, sowie seitens des Jagdschutzvereins Ortsstellenleiter Gerhard Drebers, Obmann Franz Häusler und OStV. Peter Schweighofer und verbrachten einen geselligen Nachmittag mit dem Jubilar. Acht Perioden lang hat Johann Paunger die Jagdgesellschaft Miesenbach umsichtig und erfolgreich als Obmann geleitet, wobei ihm die Kameradschaft innerhalb seiner Jäger immer ein besonderes Anliegen war. Inzwischen hat der rüstige Jubilar die aktive Jagdausübung beendet. Im Herzen ist er nach wie vor der Jagd sehr verbunden.



85. Geburtstag - Karl Spreitzhofer

Aus Anlass des 85. Geburtstages von Herrn Karl Spreitzhofer überbrachte Peter Schweighofer die Glückwünsche und eine kleine Aufmerksamkeit des Jagdschutzvereins Birkfeld. Er dankte dem langjährigen Jagdpächter von Gschaid bei Birkfeld für seine Treue zum Jagdschutzverein und wünschte dem Jubilar beste Gesundheit und Freude am Weidwerk weiterhin.

... des 80. Lebensjahres

Erwin Derler, Floing
Friedrich Fidschuster, Birkfeld
Gottfried Meier, Liechtenstein
Johann Steiner, Rettenegg
Peter Vogl, Rettenegg

80. Geburtstag - Johann Steiner

Ende Juni feierte Johann Steiner aus Rettenegg die Vollendung seines 80. Lebensjahres. Zu diesem Anlass wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft des Steirischen Jagdschutzvereins Birkfeld zuerkannt. Als Gratulanten stellten sich Hegemeister Franz Müller und der Obmann der Jagdgesellschaft Rettenegg Andreas Braunstein ein.





Gasthof Jagawirt

www.gasthof-jagawirt.at

Fam.Schweiger | 8616 Gasen | Tel.: 03171 / 219

K & Höfer Klaminger GmbH.



Tel +43 676 844 035 100
+43 676 844 035 200

Mail hoef-klaminger-bau@aon.at
Web hoef-klaminger-bau.at

FAX 03174 30 159
8190 Birkfeld - Edelsee Straße 3

80. Geburtstag - Friedrich Fidschuster

Mitte Juli feierte Friedrich Fidschuster die Vollendung seines 80. Lebensjahres. Der rüstige Pensionist erfreute sich nicht nur am Weidwerk, er erwarb sich auch bei der Errichtung und Instandhaltung unserer Hubertuskapelle in Birkfeld bleibende Verdienste. Dafür bedankte sich der Zweigvereinsobmann-Stellvertreter Peter Schweighofer bei der Geburtstagsfeier, wünschte seinem ehemaligen Arbeitskollegen beste Gesundheit, alles Gute und überreichte ihm die Urkunde über die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft.



80. Geburtstag - Gottfried Meier

Fredi ist gebürtiger Liechtensteiner und begeisterter Weidmann. Seine Frau Elisabeth ist eine Steirerin und deshalb hat er auch gute Kontakte zur Steiermark. Er ist seit 45 Jahren Mitglied des Steirischen Jagdschutzvereins – zunächst in der Zweigstelle Frohnleiten und später in Birkfeld. Wir wünschen unserem Ehrenmitglied alles Gute, Gesundheit und viel Freude am Weidwerk weiterhin.



80. Geburtstag - Erwin Derler

Ende November vollendete Erwin Derler sein 80. Lebensjahr. Neben dem Jagdschutzverein stellten sich auch die Gemeinde Floing und der Kameradschaftsbund als Gratulanten ein. Vereinsobmann Häusler bedankte sich für die langjährige Treue zum Jagdschutzverein und überreichte dem Jubilar eine Urkunde über die Zuerkennung der Zweigvereins Ehrenmitgliedschaft. Wir wünschen unserem Ehrenmitglied alles Gute, Gesundheit und viel Freude am Weidwerk weiterhin.



80. Geburtstag - Peter Vogl

Am 28. Dezember feierte Peter Vogl aus Rettenegg die Vollendung seines 80. Lebensjahres. Ortsstellenleiter Josef Posch und der Obmann der Jagdgesellschaft Rettenegg Andreas Braunstein überbrachten die Glückwünsche des Zweigvereins Birkfeld und überreichten dem Jubilar eine Ehrenurkunde. Auch die Zweigvereinsleitung wünscht ihm alles erdenklich Gute, Gesundheit und Wohlergehen weiterhin, verbunden mit dem Dank für über 60jährige Treue zum Steirischen Jagdschutzverein.





Steinmann

JAGD & FISCHEREI • HERREN TRACHTENMODE

Ing. Jürgen Steinmann

Büchsenmachermeister

Schützen Sie Ihr Gehör!

Neu: Schalldämpfer für Jäger erlaubt! (seit 1.1.2019)



Wir passen Ihren Lauf an, Gewindeschneiden inkl. amtlichen Beschuss!



Große Auswahl an verschiedenen Varianten lagernd!

Je nach Bedarf finden wir den passenden Schalldämpfer für Sie.

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo. - Fr.: 9 - 12 Uhr | 15 - 18 Uhr
Sa.: 9 - 12 Uhr

Marburger Str. 6 | A-8160 Weiz | Tel. 03172 / 2217

... des 75. Lebensjahres

Hermann Brunnhofer, Gasen
Anton Derler, Koglhof
Josef Huber, Rettenegg
Alois Tiefengraber, Anger
Franz Winkelbauer, Anger

... des 70. Lebensjahres

Rosa Derler, Floing
Peter Elmleitner, Strallegg
Johann Feichtinger, Baierdorf
Johann Hoppel, Ratten
Peter Koch, Anger
Johann Perhofer, Waisenegg
Raimund Perl, Gasen
August Posch, Waisenegg
Peter Reisenhofer, Koglhof
Johann Schaffler, Baierdorf
Johann Sorger, Miesenbach
Josef Wiener, Baierdorf

**Wir wünschen
allen Geburtstagsjubilaren
alles erdenklich Gute,
beste Gesundheit
und ein herzhaftes Weidmannsheil!**

Ehre, wem Ehre gebührt ...

Auf Grund eines Zweigvereinsbeschlusses sind die nachstehend angeführten Personen für eine Ehrung bzw. Auszeichnung vorgesehen und werden daher höflich gebeten, bei der Jahresversammlung am Sonntag, 01. März 2020 verlässlich anwesend zu sein. **Es ergeht keine zusätzliche Einladung!**

Jubiläumsabzeichen in Silber für 25 Jahre:

- Eduard Doppelhofer
Sonnleitberg 68, 8616 Gasen
- Alexander Feichtinger
Baierdorf Umg. 3, 8184 Anger
- Gernot Grünbichler
Stanz 37, 8653 Stanz
- Franz Holzer
Unterfeistritz 91, 8183 Floing
- Karl Ilzer
Harl 59, 8182 Puch
- Gottfried Mauerhofer
Krughof 107, 8183 Floing
- Johann Pöllabauer
Sonnleitberg 82, 8616 Gasen
- Michael-Karl Schmallegger
Haring 140, 8183 Floing
- Friedrich Schwaiger
Haring 22, 8183 Floing
- Ing. Stefan Schweighofer
Unterneuberg 5/1, 8225 Pöllau
- Johann Steinbrenner
Fischbach 136, 8654 Fischbach

Jubiläumsabzeichen in Gold für 40 Jahre:

- Maria Durlacher
Fresen 81, 8184 Anger
- Siegfried Felber
Strallegg 4, 8192 Strallegg
- Karl Geier
Außereg 27, 8190 Birkfeld
- Franz Grabenbauer
Falkenstein 8 b, 8673 Ratten
- Franz Josef Haberl
Sallegg 7, 8172 Heilbrunn
- Johann Kalcher
Baierdorf-Umg. 34, 8184 Anger
- Günther Reitbauer
Waisenegg 71, 8190 Birkfeld
- Kurt Reitbauer
Piregg 49, 8190 Birkfeld
- Ernst Schweighofer
Gscheid 102, 8190 Birkfeld
- Anton Wiener
Baierdorf-Umg. 46, 8184 Anger

Jubiläumsabzeichen in Gold für 50 Jahre:

- Rupert Eichtinger
Grubbauerv. 27, 8674 Rettenegg
- Peter Peßl
Gscheid 188, 8190 Birkfeld
- Friedrich Pöllabauer
Sonnleitberg 64, 8616 Gasen
- Ludwig Sallegger
Schlosstal 24, 8191 Koglhof
- Otto Steinbauer
Edlschachen 8, 8184 Anger

Jubiläumsabzeichen in Gold für 60 Jahre:

- Friedrich Kohlhofer
Piregg 25, 8190 Birkfeld
- OFö. Ing. Siegfried Sammer
Fischbach 141
- Franz Unterberger
Naintsch 77, 8172 Heilbrunn

Ehrenzeichen in Bronze:

- Alois Berger
Trog 100, 8184 Anger
- Herbert Greimel
Waisenegg 140, 8190 Birkfeld
- Johann Hoppel
Grubbauerviertel 37, 8673 Ratten

Verdienstabzeichen in Bronze:

- Ernst Neuhold
Oberer Kögelruhweg 11, 8190 Birkfeld

Bei der Hauptversammlung am **16. Mai 2020** erhalten **Peter Schweighofer** und **Ludwig Wiedenegger** das **Verdienstzeichen in Silber**.

Der Steirische Jagdschutzverein, Zweigverein Birkfeld, gratuliert allen zur wohlverdienten Auszeichnung.



Totengedenken



Augustin Schwab

* 20.07.1930
† 02.04.2019
Ortsstelle Fischbach



Josef Wiedenhofer

* 03.03.1938
† 11.07.2019
Ortsstelle Koglhof



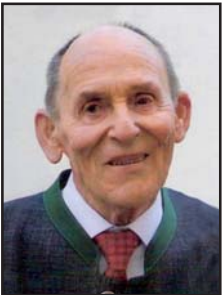
Franz Felber

* 28.04.1935
† 19.05.2019
Ortsstelle Strallegg



Ludwig Wiedenhofer

* 01.07.1943
† 29.08.2019
Ortsstelle Koglhof



Leo Feichtinger

* 16.06.1935
† 29.05.2019
Ortsstelle Baierdorf

Wir werden unsere verstorbenen Weidkameraden in dankbarer Erinnerung behalten und ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Weidmannsruh!

*Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde,
legte er den Arm um sie und sprach:
Kommt heim.*

† Ehrenobmann Franz FELBER

Am 19. Mai verstarb unser Ehrenobmann Franz Felber im 85. Lebensjahr. Er trat 1965 dem Steirischen Jagdschutzverein bei und wurde wegen seiner Kompetenz und seines Einsatzes bald in den Zweigstellenvorstand gewählt. So war er von 1979 bis 81 Zweigstellenobmann-Stellvertreter, danach 9 Jahre lang geschäftsführender Obmann und von 1990 bis 2002 Obmann der Zweigstelle Birkfeld. Danach wurde er zum Ehrenobmann ernannt. Franz Felber kann man als erfolgreichen Netzwerker bezeichnen. Sein großer Bekannt- und Beliebtheitsgrad erleichterten ihm viele Entscheidungsfindungen als Jagdpächter und Jagdschutzvereinsfunktionär. Er hat mit einigen Jagdkameraden die Jagdgesellschaft Strallegg 1972 gegründet und bis Anfang 2019 als Obmann erfolgreich geleitet. In all den Jahren war ihm die Kameradschaftspflege und Aufrechterhaltung des jagdlichen Brauchtums ein großes Anliegen. Auch die Jagdhornbläser und die Verantwortlichen im Schieß- und Hundewesen genossen seine volle Unterstützung. Für seine Verdienste um den Steirischen Jagdschutzverein wurde er mit den Verdienstabzeichen in Bronze, Silber und 2002 in Gold ausgezeichnet. Eine große Anzahl von Jägern aus dem Birkfelder Bereich und darüber hinaus begleiteten den Ehrenobmann Franz Felber auf seinem letzten irdischen Gang, legten unter dem Klang der Jagdhörner einen grünen Kranz an das Grab und übergaben den Ehrenbruch mit dem Versprechen, ihm stets ein ehrendes Gedenken zu bewahren. Weidmannsruh!

Im Revier

Kleiner Beutegreifer



Diesen Turmfalke auf Beutejagd hat Hegemeister Robert Kalcher in Baierdorf fotografiert. Herzlichen Dank dem eifrigen Hobbyfotografen, dass er uns auch heuer wieder, wie in den vergangenen Jahren mehrere Fotos zur Verfügung gestellt hat, aus denen wir immer wieder ein Foto für unseren Jahresbericht als Titelbild aussuchen können.

Kleiner Hahn



Am 03. Mai fing für Reinhold Gesslbauer das neue Jagdjahr mit einem besonders kräftigen Waidmannsheil an. Anlässlich seines 60. Geburtstages durfte er in der GJ Ratten auf Einladung von Eichtinger Johann einen kleinen Hahn auf der Rattener Alm erlegen. Hubertus war ihm hold und so wurde der Rest des Tages mit Freunden und dem Obmann der Gemeindejagd Ratten, Rupert Eichtinger beim „Großmoarker“ gebührend gefeiert.



Seltene Weidmannsheil



Immer wieder kommt es vor, dass Gatterwild durch einen beschädigten Zaun nach einem Windwurf aus dem Gatter ausbricht und sich an der üppigen Äsung in der näheren Umgebung erfreut. Mehrere Stücke Rotwild kamen so in das Waisenegger Revier. Wir wünschen unserem Ortsstellenleiter Hermann Perhofer ein kräftiges Weidmannsheil zu diesem seltenen Jagderlebnis.

„Mein letzter Bock“

Der Heilige Hubertus bescherte unserem Ehrenmitglied Josef Kulmhofer vlg. Wiesenbauer aus Gschaid ein besonderes Weidmannsheil. Seine Jagdkameraden ermutigten ihn im Vorjahr – anlässlich der Vollendung seines 90. Lebensjahres – wieder einmal auf einen Rehbock zu weidwerken. Da sich der Erfolg nicht einstellte, versuchte er es heuer wieder. Am 04. Juli unternahm er mit seinem Sohn Franz eine Morgenpirsch und dabei konnte er auf 130 Meter den abgebildeten Rehbock zur Strecke bringen. Da der Bock im Feuer im Gras versank, fragte Sepp besorgt: „Wo ist er?“ Als vom Pirschführer das erlösende „Er liegt eh...“ kam, übermannten den Schützen die Emotionen und Tränen kullerten über seine Wangen. Mit diesem Weidmannsheil möchte der „Wiesenbauer“ die aktive Jagdausübung beenden und wir vom Zweigverein Birkfeld hoffen, dass wir dich, lieber Sepp bei den verschiedensten Anlässen weiterhin in unserer Mitte begrüßen dürfen. Auf diesem Wege wünschen wir dir ein herzhaftes und anerkennendes Weidmannsheil.



„Perückenbock“



Über ein besonderes Jagderlebnis durfte sich Robert Grabenbauer aus Falkenstein freuen. Er konnte diesen Perückenbock im eigenen Revier erlegen.

Hirschenstubenrunde



Ein besonderes Weidmannsheil hatten im September die „Hirschenstubenjaga“. Wie auf dem Foto zu sehen ist, konnten Reinhold Gesselbauer, Günter Schafferhofer, Hubert und Franz Wetzelhütter und Phillip Breitegger in Homokbögede in Ungarn gute Hirsche erlegen.

Messerschleifkurs

Wer hot schon a Freid' mit an Messer ohne Schneid?



Auf Vermittlung von Günter Schafferhofer hielt der Metalltechniker Mag. Robert Kroißmayr aus Langenwang am Freitag, den 12. Juli ein Messerschleifseminar auf unserer Schießstätte Hödl ab.



Dabei konnten Jagdmesser und Küchenmesser im Rahmen des Praxisseminars geschärft werden.



friesenbichler
SCHOTTER - BAUMASCHINEN- TRANSPORTE
Tel. 03170/630
www.friesenbichler.or.at

Hauptversammlung Stainz



Bei der Hauptversammlung in Stainz war der Zweigverein mit 10 Delegierten vertreten. Im Anschluss an die Hauptversammlung gab es eine Agape im Schlosshof Stainz.

Rabenvögel Verordnung

Im Landesgesetzblatt vom 10. Juli 2019 wurde die **Ausnahme vom Verbot des absichtlichen Tötens für Nebel- und Rabenkrähen** geregelt: 55. Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 4. Juli 2019 über die Ausnahme vom Verbot des absichtlichen Tötens für Nebel- und Rabenkrähen

Auf Grund des § 17 Abs. 5 Z 2 des Steiermärkischen Naturschutzgesetzes 2017, LGBl. Nr. 71/2017, wird verordnet:

§ 1 Abschüsse

(1) In Anbetracht des günstigen Erhaltungszustandes der Population der Nebel- und Rabenkrähen wird zur Verhütung ernsther Schäden an landwirtschaftlichen Kulturen als Ausnahme vom Verbot des absichtlichen Tötens der Abschuss von Nebel- und Rabenkrähen durch Jagdausübungsberechtigte in der Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember zugelassen.

(2) Außerhalb der angeführten Zeit dürfen nicht brütende in Gruppen auftretende Nebel- und Rabenkrähen, sogenannte Junggesellentrupps, abgeschossen werden.

(3) Die jährliche Abschusshöchstzahl beträgt insgesamt 10.000 Exemplare.

§ 2 Meldung des Abschusses

Jede abgeschossene Nebel- und Rabenkrähe ist in der Niederwildmeldung dem zuständigen Bezirksjägermeister bekannt zu geben.

§ 3 Zeitlicher Geltungsbereich

(1) Diese Verordnung tritt mit dem der Kundmachung folgenden Tag, das ist der 11. Juli 2019 in Kraft.

(2) Diese Verordnung tritt mit Ablauf des 30. Juni 2022 außer Kraft.

Für die Steiermärkische Landesregierung:
Landeshauptmann Schützenhöfer

Suzuki ALLGRIP. Das intelligente Allradsystem.
Erleben Sie mehr Grip auf jedem Untergrund.

Suzuki unterstützt die Österreichischen Bundesforste:
Für jedes 2020 verkaufte Modell wird ein junger Baum gepflanzt.

Bei einem Kauf von einem Suzuki Jimny, SX4-S-Cross oder Vitara erhalten Sie einen Jägerhut GRATIS!

SUZUKI

Way of Life!

Verbrauch „kombiniert“: 4,4-6,3 l/100 km, CO₂-Emission: 101-143 g/km¹⁾

1) WLTP-geprüft, auf NEZF zurückgerechnet. 2) IGNIS und SWIFT auch als HYBRID erhältlich. Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Abbildung zeigt Modelle in Sonderausstattung. Symbolfotos. Mehr Informationen auf www.suzuki.at oder bei allen teilnehmenden Suzuki Händlern.

F Suzuki Finanzierung
5 Bis zu 5 Jahre Garantie
V Suzuki Versicherung
FIX Suzuki Fixpreis

Gedanken zum Jäger-Infoabend



Information und Weiterbildung ist auch für uns Jäger ein Muss. So auch am 11. November vergangenen Jahres. Unser Bezirksjägermeister hat zu diesem Informationsabend nach Strallegg eingeladen. Leider war diese Veranstaltung für berufstätige Jäger oder uns Rinderbauern zu früh angesetzt. Das dürfte vermutlich auch der Grund gewesen sein, dass trotz des sehr interessanten Themas relativ wenige Grünröcke anwesend waren. Auch ich hatte Mühe, nach der Stallarbeit noch rechtzeitig vor Ort zu sein. Mich interessieren solche Veranstaltungen immer, und wenn es möglich ist, bin ich dabei. Gespannt war ich auf das Thema: Rehwildjagd, aus der Praxis für die Praxis. Zwei Revierversantwortliche referierten über ihre jagdliche Praxis. Das eine Revier liegt ganz im Norden unseres Bezirkes, das Zweite im Süden. Diese Jagden sind so unterschiedlich, dass sie unterschiedlicher nicht sein könnten. Mir persönlich hat die jagdliche Praxis im Revier im Norden des Bezirkes besser zugesagt. Nicht nur deshalb, weil es keine Fütterungen gibt, sondern auch, weil das Wild noch Wild sein kann. Zum einen ist der Wildstand dem natürlichen Äsungsangebot angepasst, da es wenig Strauch- und Dornenbewuchs, wie Brombeere und dergleichen gibt. Die Knospenäsung ist in der Regel



die Hauptnahrung im Winter für das Wild.

Daraus erklärt sich für mich auch der geringe Wildstand und die relativ niedrige Abschusszahl. Auch Rotwild ist in einer nicht unbedeutenden Anzahl im Revier. Die Bejagung in einem mehr oder minder reinen Waldrevier ist sicher auch eine große Herausforderung. Und natürlich sind auch die Vorgaben des Grundbesitzers umzusetzen. Auch die Art der Bejagung ist bemerkenswert. Sie passiert nach wie vor traditionell, ohne übertriebener technischer oder optischer Hilfsmittel. Das reduzierte Jagen hat auch für mich einen besonderen Reiz. Alles in allem für mich vorbildlich und sehr nahe an der hohen Jagd.



Das Revier im Süden unterscheidet sich grundlegend, auch von den Gegebenheiten bezüglich des Habitats. Die Jagdfläche umfasst ca. 450 ha und ist ein eher schmaler Streifen durch dessen Längsrichtung eine stark befahrene Landesstraße führt. So kommt es immer wieder zu Verkehrswildverlusten, da die Rehe die Straße des Öfteren queren. Bemerkenswert ist die intensive Fütterung mit einer speziellen Krafftuttermischung. Insgesamt über 20 Futterstellen stehen beiderseits von der Straße, hinter den Feldern im beginnenden Estand. Ein Argument für diese Maßnahme ist, so der Revierversantwortliche, die Anzahl von Verkehrswild möglichst niedrig zu halten. Denn so wechselt das Wild weniger über die Straße. Dieses Argument ist für mich plausibel, aber auch das einzige, das solche Maßnahmen rechtfertigen würde. Meiner Meinung nach



*Unsere gemütlich eingerichteten
Räumlichkeiten eignen sich bestens
für Feiern aller Art*

A-8171 St. Kathrein am Offenegg, Brandlucken 53
Tel.: +43 (0) 3179-82 50 | Fax: +43 (0) 3179-82 50-34
www.gasthof-unterberger.at | unterberger@almenland.at

★★★
GASTHOF
Unterberger
JAGAWIRT



ist diese Fütterungsmethode völlig überzogen. Hier hat man Jagd in seinem ursprünglichen Sinn offenbar aus den Augen verloren. Dies grenzt sehr nahe an Viehhaltung oder einer Rehbewirtschaftung mit einer scheinbar unbegrenzten finanziellen Potenz der Jagdpächter. Würde die dortige Jägerschaft den Rehbestand soweit an den Lebensraum anpassen, dass einerseits das Fallwild weniger wird und andererseits auch das vorhandene natürliche Äsungsangebot ausreichen würde, so könnte man wieder von natürlicher Jagd sprechen. Nachdem die Waldbesitzer in diesem Gebiet offensichtlich keinen besonderen Wert auf die Waldbewirtschaftung legen, hält sich deren Widerstand auch in Grenzen. In unserer Gegend käme es mit Sicherheit zu größeren Konflikten. Na ja, so ist es eben. Es gleicht kein Jagdrevier dem anderen, da die Voraussetzungen höchst unterschiedlich sind. Eine besondere Rolle spielt auch der Zugang der Jäger und Jägerinnen zur Jagdausübung. So mancher möchte bei der Jagd Natur erleben, der andere versorgt seine Rehe bestmöglich, um später eine gute Trophäe zu ernten. Wieder andere fühlen sich sichtlich wohl in Jägerkreisen und schätzen die Gemeinschaft. Und dann gibt auch noch welche, bei denen die Jagd ein Mittel zur Erreichung

der waldbaulichen Ziele ist! Dieser Gruppe fühle ich mich besonders verbunden.

Weidmannsheil
Franz Haberl

www.forellenzucht-kroisleitner.at



FORELLENZUCHT KROISLEITNER

Franz Kroisleitner

Fischereimeister

8674 Rettenegg 33

Mobil:0660/346 32 07

Setzlinge/Speisefische-Forellen/Saiblinge

Fischabfälle als Fuchsluder zu verkaufen!

Die neue **STERISCHE JAGD-APP**

Die Jäger-App will eine umfangreiche Serviceleistung bieten. Sie ist für Inhaber einer gültigen steirischen Jagdkarte kostenlos. Nach erfolgter Anmeldung erscheint die „Home“-Seite und links oben erscheinen drei Striche, die zur weiteren Menüauswahl führen. Diese Informationen und noch mehr findet man auch auf der Homepage der Landesjägerschaft unter

<https://www.jagd-stmk.at>





AUF DER PIRSCH MIT UNSERER JAGD APP

Die „Jagd App“ ist ein Muss für jede Jägerin und jeden Jäger und alle anderen Naturbegeisterten.



DIE STEIRISCHE JAGD
Natur verpflichtet.

HOL DIR JETZT DIE **STEIRISCHE JAGD-APP** FÜR iOS UND ANDROID.

DAS ERWARTET DICH:

Mit der App kannst du beobachtete Wildtiere mit Foto und Beschreibung festhalten, datumsabhängige Jagdzeiten abfragen, informative Inhalte zu verschiedenen Wildtieren nachschlagen, wichtige Tipps im Handlungsleitfaden erhalten, mit aktuellen Nachrichten, Terminen und Events am Laufenden bleiben, dein Wissen im Natur-Quiz testen und noch vieles mehr.



Hinweise und Termine:

Bürozeiten im Bezirksjagdamt

Montag: 06:30 bis 13:00 Uhr
Dienstag bis Donnerstag: 06:30 bis 15:00 Uhr
Freitag: **geschlossen!**

Termine:

Alle wichtigen Termine sind den Jagdberechtigten im Rundschreiben des Bezirksjägermeisters zugegangen. Da in die Vorbereitungswoche wieder der Faschingsdienstag fällt, ist die Trophäenlieferung erst am Aschermittwoch, den 26. Februar zwischen 17:00 und 18:00 Uhr im Gasthof Mosbacher in Strallegg; anschließend findet die Jagdpächterbesprechung statt.

Donnerstag, 27. Februar:

Trophäenbewertung

Sollte eine Fallwildtrophäenvorlage nicht möglich oder zumutbar sein, ist zumindest der **Anhänger** mit dem geschätzten Alter vorzulegen. Erwünscht ist auch die Unterschrift des zuständigen Hegemeisters.



Jagderlaubnisschein

Falls Sie im Besitz eines Jagderlaubnisscheines sind, achten Sie darauf, dass dieser am aktuellen Stand ist – also vom derzeitigen Jagdausübungsberechtigten des Revieres unterschrieben ist. Wenn Sie keinen Jagderlaubnisschein haben, dürfen Sie die Jagd nicht ohne entsprechende Begleitung ausüben. Wenn jemand allein ein Stück Wild erlegt oder zu einem Verkehrsfallwild im eigenen Revier kommt, darf er dieses Stück ohne Jagderlaubnisschein nicht mit dem Auto transportieren!

Ein Hinweis zu guter Letzt:

Berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen, Anschaffungen oder Besuchen die im Jahresbericht angeführten Firmen und Betriebe, denn sie

STIEGENBAU LANG

IHRE STIEGE IST EIN MÖBELSTÜCK



Schauen Sie rein: www.stiegenbau-lang.at

Karl Lang Sonnleitberg 63 8616 Gasen
Tel.: 0664 4262016

office@stiegenbau-lang.at

unterstützen mit ihren Einschaltungen die Herausgabe dieses Jahresberichtes.

Euer Zweigvereinsobmann
Franz Häusler

Besser gleich zum Felber!



 **AUTOHAUS
FELBER**

A-8190 Birkfeld, Gasener Straße 3
T: +43 (0) 3174 4687
M: robert.felber@autohaus.at
www.autohaus-felber.at



STEIRISCHER JAGDSCHUTZVEREIN
GEGRÜNDET 1882
1927 - 2018 Zweigstelle, seit 2019 Zweigverein Birkfeld



... Sie brauchen in den Bereichen fotografie, edv
oder grafik bzw. web-design eine Lösung - dann sind wir
der richtige Ansprechpartner!

Passbildfotografie
Wir bitten um telefonische Terminvereinbarung!

NEU: Drohnenfotografie
(Neue Perspektiven tun sich auf - die Welt von oben sehen)



foto-edv & grafik-web-design
NEU HOLD

foto & edv-dienstleistungen - hardware - software
reparaturen - grafik-web-design

Qualität ist, wenn der Kunde wiederkommt und nicht das Produkt!

<https://www.neuhold-edv.at>
e-mail: office@neuhold-edv.at

Oberer Kögelruhweg 11
A-8190 Birkfeld / Steiermark
Mobil: +43 (0) 664 / 13 33 150
Fax: +43 (0) 3174 / 30479

Impressum

Herausgeber:

Steirischer Jagdschutzverein, Zweigverein Birkfeld
8171 St. Kathrein am Offenegg, Brandlucken 68
<https://www.jsv-birkfeld.at>, E-Mail: birkfeld@jagdschutzverein.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Obmann Franz Häusler, bzw. namentlich angeführte Verfasser

Fotomaterial:

Der ANBLICK, Braunstein A., Felber A., Griesauer F., Haberl F., Häusler F., Kalcher R., Kienreich H., Kroisleitner H., Landesjägerschaft, Mauerhofer R., Meier Chr., NEUHOLD foto-edv & grafik-web-design, Posch J., Ramsil J., Reitbauer G., Schafferhofer G., Schwaighofer H., Schweighofer P., Stöberl R., Zimmermann L. und Archiv

Gestaltung & Layout:

NEUHOLD foto-edv & grafik-web-design, Birkfeld

Druck:

Universitätsdruckerei Klampfer GmbH., St. Ruprecht an der Raab

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

Bei Unzustellbarkeit retour an:
8171 Brandlucken 68

FELBER
www.felber-schokoladen.at

Schokolade
MACHT glücklich
PROBIER es aus!

MARKO

ASPHALT – PFLASTERUNGEN
AUSSENANLAGEN
BETONBAU – KANALBAU

Tel. 03172/2485
www.marko-weiz.at